

Deutsche Waldjugend - Storchenhorte - Barmstedt



Eine Zusammenfassung unserer
Gruppenarbeit



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| <u>Die Geschichte der Waldjugend</u> | <u>3</u> |
| <u>Die Storchenhorte Barmstedt</u> | <u>4</u> |
| <u>Unsere Gruppenarbeiten</u> | <u>5</u> |
| <u>Lager und Fahrten</u> | <u>7</u> |
| <u>Forstliche Arbeiten</u> | <u>8</u> |
| <u>Projekte</u> | <u>9</u> |
| <u>Öffentlichkeitsarbeit</u> | <u>11</u> |



Die Geschichte der Deutschen Waldjugend

Die Deutsche Waldjugend (DWJ) ist die Jugendorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Diese wurde 1947 gegründet und gilt in Deutschland als erste Bürgerinitiative im Natur- und Umweltschutz. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, den Zerstörungen in den deutschen Wäldern nach dem 2. Weltkrieg Einhalt zu gebieten und die Waldbestände wieder neu aufzubauen. An die SDW angelehnt arbeiteten bald zahlreiche Jugendgruppen. Diesen gab Klaus Gundelach am 21.2.1957 in Schleswig-Holstein den Namen "Deutsche Waldjugend" und eine einheitliche Satzung, die in ihren Grundzügen heute noch Richtschnur der Verbandsarbeit ist. Gründungsväter waren dabei neben Forstleuten, die erkannten hatten, wie wichtig Umwelterziehung für die Jugend in Zukunft sein würde, vielfach Lehrer, die man heute als Umweltpädagogen bezeichnen würde.

Dem ersten Schritt folgten bald Gründungen von Landesverbänden in Hamburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen sowie später in Bayern und im Saarland. 1987 wurde der Landesverband Berlin gegründet.

Nach 1990 entstanden auch in den meisten östlichen Bundesländern rasch neue Landesverbände. Sie wurden in der Reihenfolge Thüringen, Sachsen und Brandenburg in den Bundesverband aufgenommen. Die Gruppen in Mecklenburg-Vorpommern gehören zum Landesverband Nord. Der Landesverband Sachsen-Anhalt ist noch im Aufbau.

1966 schlossen sich die Landesverbände zum Bundesverband der DWJ zusammen. Dieser war zunächst Jugendverband in der SDW. Seit 1978 ist der Bundesverband selbständiger, eingetragener Verein, der als gemeinnützig und als förderungsfähig nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt ist.

Die DWJ war zunächst ein reiner "Jugendnaturschutzverband". Dies änderte sich, nach dem Gruppen aus der Jungenschaft und anderen Jugendbünden in die DWJ aufgenommen wurden. Sie brachten das bündische Brauchtum in den Verband, das hier rasch Verbreitung fand.

Seit 1977 öffnete sich die DWJ zunehmend anderen Jugendverbänden. Sie nahm am überbündischen Treffen auf der Schwäbischen Alb und am Treffen auf dem Meißner teil. Als Folge dieser Öffnung wurde sie 1980 in den Arbeitskreis zentraler Jugendverbände (AzJ) aufgenommen und erhielt so Anschluß an den Bundesjugendring. Außerdem beteiligte sie sich zunehmend an den Programmen der IJAB.

Die Storchenhorte Barmstedt

Die Deutsche Waldjugend, Landesverband Nord e.V., Ortsgruppe Barmstedt „Storchenhorte“ ist ein gemeinnütziger, konfessionell und politisch ungebundener Jugendumweltschutzverein. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern und Jugendlichen den Umgang mit und in der Natur zu vermitteln und näher zu bringen. Unsere Gruppe, die sich „Storchenhorte“ nennt, hat ihre Hütte direkt in Barmstedt. Dort treffen wir uns jeden Samstag mit unseren Mitgliedern und Anwärter. Wir sind zur Zeit 25 aktive Mitglieder, im Alter von 8 bis 14 Jahren. Betreut werden sie von 2 Erwachsenen im Alter von 33 Jahren. Eine davon ist diplomierte Sozialpädagogin.



Die Kinder und Jugendlichen benötigen in ihrem Leben die verschiedensten Kompetenzen, die sie im Laufe ihrer Entwicklung erwerben. Diese befähigen sie zum Umgang mit Pluralität und Wandel aber geben ihnen auch Orientierung in der Welt. Bei uns in der Gruppe erwerben bzw. erweitern die Kinder und Jugendlichen unbewusst diese Kompetenzen.



***Gegründet im Dezember 1990
Neugründung im September
2007***

Unsere Gruppenarbeiten

Auf unseren Gruppennachmittagen fördern wir das gemeinsame **Basteln und Spielen** in der Gruppe, sowie die **kreative Entfaltung** der Kinder und Jugendlichen. Oft ist dies mit einem **umweltpädagogischen Hintergrund** geknüpft, so dass sie unbewusst und mit Spaß den Bezug zur Natur und Umwelt wahrnehmen. Bei gemeinsamen Aktivitäten können unsere Kinder und Jugendliche die **Kooperation** und **Teamarbeit** genauso lernen und die Wichtigkeit verstehen, wie auch die Fähigkeit und Bereitschaft sich mit den unterschiedlichsten Menschen auseinander zu



setzen.

Beim Bau von Insektennisthilfen sind die Kinder und Jugendlichen aktiv beteiligt. Sie schaffen gemeinsam für die Insekten neuen Lebensraum. Durch die direkten

Beobachtungen und

das eigene Schaffen sind sie viel feinfühler und aufnahmenbereiter für die Belange der Natur.

Durch **Beobachtungen und Erforschen** von Vorgängen lernen unsere Kinder und Jugendliche die Tier- und Pflanzenwelt näher kennen. Die Natur wird unmittelbar erlebt, so dass sie Zusammenhänge der Natur und ihre Vielfalt wahrnehmen und kennen lernen. Es werden verschiedene Kreisläufe der Natur hautnah miterlebt und begriffen. Wir bestimmen Bäume und Sträucher, gehen auf die Pirsch und lernen die Fuß- und Fraßspuren der Tiere kennen.



einem Wettstreit auf einer bundesweiten Gruppenbegegnung den 2. Platz belegt.

Richtschnur für die gesamte Arbeit ist die Späherprobe. Sie umfasst 24 verschiedene Aufgaben aus allen Arbeitsbereichen der DWJ.

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen auch den richtigen Umgang mit Werkzeug und Feuer näher bringen.



So lernen sie z.B. wie sie mit welchem Werkzeug arbeiten müssen. Beim Feuer machen kommt es nicht nur darauf an das es am Ende brennt, sondern auch wo und wie man es anzünden darf. Auch die verschiedenen Holzarten lernen die Kinder und Jugendlichen dabei im direkten Umgang mit dem Feuer.



Das direkte Erleben der Natur und die Erfahrung mit allen Sinnen wirken ganzheitlich auf Körper und Geist und die Kinder und Jugendlichen

erhalten ein besseres Selbstwertgefühl und emotionale Stärke.



2007 – 5. Platz beim Landeshaijk

2009 – 2. Platz beim Landeshaijk

2010 – 1. Platz beim Bläserwettbewerb der Anfänger

3. Platz beim Einzelblasen der Anfänger

1. Platz beim Bläserwettbewerb der Wildlinge

Lager und Fahrten

Lager und Fahrten sind wichtige Bestandteile unserer Aufgaben und Ziele der Waldjugend. Durch sie lernen unsere Mitglieder andere Gruppen und Verbände kennen, tauschen Erfahrungen aus und knüpfen Freundschaften.

Lagerleben fördert das Zusammenleben der Gruppe auf engstem Raum und unter den unterschiedlichsten Bedingungen. Für die kurze Zeit der Lager rücken die eigenen Bedürfnisse und Prioritäten in den Hintergrund und das Allgemeinwohl der Lagergruppe tritt in den Vordergrund. Jeder hilft hier dem anderen, egal aus welcher Horte oder welchem Verband. Auf den Fotos ist unsere „Jurte“ (Zelt der Lappen) mit Feuerstelle zu sehen, auf dem wir unser Essen gekocht und uns oft gewärmt haben.



Um die Kinder und Jugendlichen auf das Lagerleben die Wettstreite vor zu bereiten, üben wir auf unseren Gruppennachmittagen. Dafür wandern wir z.B. durch unseren Patenforst mit vollem Gepäck, so wie es auch auf dem Lager und auf Fahrt zu tragen wäre.

Vielen Kindern und Jugendlichen fehlt in der heutigen Zeit die Möglichkeiten um ihren natürlichen Bewegungsdrang

auszuleben oder ihre Grenzen kennen zu lernen. Auf unseren gemeinsamen Treffen und Gruppennachmittagen schaffen wir es durch Aufgaben wie z.B. Klettern, Hangeln oder die Wanderung mit Gepäck, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zu geben ihre Grenzen zu erforschen. So stärken wir die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele, stärken ihr Selbstbewusstsein sowie ihr seelischen und körperliches Gleichgewicht.



Forstliche Arbeiten



Beim Aufzählen unserer Arbeiten und Aktivitäten dürfen Forsteinsätze nicht fehlen.

So haben wir verschiedene kleinere Arbeiten in unserem Patenforst machen können. Wir haben alte Gatter und Borkenkäferfallen abgebaut, so wie junge Bäume von Fraßschutz befreit.

Aber auch große Forsteinsätze durften wir mit unserem Patenförster machen. So haben wir eine am Wald liegende Wiese wieder aufgeforstet und mit der Gruppe dort 1500 Bäume gepflanzt, so

dass die Wiese in einigen Jahren zu dem anliegenden Wald dazugehören wird.

Für die Kinder und Jugendlichen ist es toll zu sehen was sie geschafft haben und wenn sie in einigen Jahren an der Fläche vorbeifahren werden sie sehen wie der von ihnen gepflanzte Wald wächst.



- **Entmüllung eines Moores**
- **Teilnahme an Umweltschutztagen**
- **3500 Bäume gepflanzt**
- **Bau einer Bio-Arche**

Projekte

Unser erstes großes Projekt war der Bau einer Bio-Arche.

Die **Bio-Arche** ist eine neue Heimat für verschiedene Insekten, Spinnen und Kleinsäuger. Auch Vögel finden hier Nahrung und Unterschlupf.



Die Wände sind aus unterschiedlichem Material gearbeitet, so dass sich die Tiere ihr „Traumhaus“ selbst suchen können. „Es ist für jeden etwas dabei.“ So gibt es eine Lehmwand, eine Flechtwand aus Stroh und Zweigen, eine Strohwand, verschiedene Holzwände und Steinmauern, die zum „Neu-Bezug“ der Tiere gebaut wurden.

Das Dach ist als Gründach gebaut. Im Frühjahr werden hier unterschiedliche Pflanzen, Gräser und Blumen wachsen, die

von den Tieren als Nahrung, Unterschlupf, Nistplatz und Heimat genutzt werden.

Damit helfen wir bei einem aktuellen Umweltproblem. Denn mit unserem Naturdach und der Bio-Arche bieten wir Wildbienen einen Unterschlupf und eine neue Heimat.

Die „normalen“ Bienen kämpfen zurzeit ums Überleben. Es herrscht ein Bienensterben und unsere Arche stellt dem Etwas entgegen.

Im Inneren der Bio-Arche liegen Streu, Stroh und Äste aus. Dies dient nicht nur kleinen Insekten als Unterschlupf, sondern auch kleinen Säugetieren, wie zum Beispiel Mäusen oder auch dem Igel. Sie können hier auch ein geeignetes Winterquartier finden.

Wir haben uns mit diesem Projekt im Jahr 2007 bei einer Jugendinitiative beworben und damit den ersten

Preis gewonnen.

Unsere Kinder und Jugendliche haben die Bio-Arche selbst gebaut und entworfen. Dabei haben sie viel über die heimische Insekten-, Vogel- und Kleintierwelt gelernt. Auch werden wir die Bio-Arche in den

nächsten Jahren beobachten und betreuen.



2007 – 1. Platz bei der Jugendinitiative mit Pfiff

2008 – Ausgezeichnet vom Hamburg Airport für unser Umweltengagement

2009 – 1. Platz bei der Jugendinitiative mit Pfiff

Die **1ten Familienwaldspiele in Barmstedt** waren unser 2tes großes Projekt, mit welchen sich unsere Gruppe bei der Jugendinitiative mit Pfiff beworben hat. Es ist ein gemeinsamer Tag draußen, auf dem Gelände des Kreisjugendrings (KJR) in Barmstedt und im ansässigen Stadforst „Voßloch“.



Wie der Name schon verrät, geht es um einen einzigen Tag, der sich mit der ganzen Familien beschäftigt. An diesem Tag möchten wir allen Familien die Möglichkeit bieten, einen gemeinsamen Tag im Wald und auf dem

Gelände des KJR zu erleben.

Damit dies zu einem unvergleichlichen Erlebnis wird, haben wir einen Waldparcours mit Stationen rund um das Thema Wald gestaltet. Es wird

Geschick, gutes Auge, ein wenig Wald- und Naturwissen und jede Menge Spaß benötigt. Dazu wird es Aufgaben geben, die die Familie gemeinsam bewältigen soll. Aber auch während des Spazierganges durch den Wald, werden wir unsere Gäste unterhalten. Es



wird „aktive“ Stationen geben, die als solche nicht wahrgenommen werden sollen. Hier ist Aufmerksamkeit im Wald geboten, um den „Waldverschmutzer“ darauf hinzuweisen, was er falsch gemacht hat. Um ein Beispiel nennen zu wollen.

Dieser Parcours geht durch das Waldstück „Vossloch“ gehen, weil dort die Wege gut ausgebaut sind, um so jedem die Möglichkeit zu bieten, daran teil zu nehmen. Die Dauer wird bei guten 1,5 Stunden liegen.

Auf dem Gelände des KJR werden Kaffee, Kuchen und etwas

Gegrilltes zum Selbstkostenpreis verkauft. Damit es den Familien bis zur Siegerehrung um 17 Uhr nicht langweilig wird, werden Spiel- und Spaß- und Bastelaktionen angeboten. Auch hier geht es rund um die Familie.



Öffentlichkeitsarbeit

Natürlich geben wir all diese Aktivitäten und Erlebnisse auch an die Öffentlichkeit weiter, damit viele Menschen in ihrem Verhalten aufmerksam auf die Umweltproblematik und die aktive Jugendarbeit gemacht wird.

Wir arbeiten mit der örtlichen Presse, sowie dem Kreisjugendring Pinneberg eng zusammen.

So haben wir im Jahre 2007 an vielen gemeinsamen öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Diese möchten wir Ihnen kurz aufzählen und mit Bilder belegen.

- Teilnahme am Fest in Barmstedt am mit Rasseln aus alten Kronkorken basteln, Geruchs- und Fühlmemory, Stockbrot backen und unserer Ausstellung rund um die Waldjugend Barmstedt



- Teilnahme an einem Spieletag anlässlich des 60. jährigen Geburtstags des KJR am 3. Oktober 2007 mit Stockbrot backen und Basteleien, sowie einer Ausstellung rund um die Waldjugend.

- Teilnahme an der jährlichen Ferienpassaktion des Kreises Pinneberg mit Durchführung eines Wochenendlagers im August.



- Teilnahme an den jährlichen Umweltschutztagen in Barmstedt.

- Auf den 2 Barmstedter Weihnachtsmärkten verkaufen wir selbstgebastelte Ware und Meisenglocken. Eine Tombola und Stockbrot am Lagerfeuer runden das Angebot ab.



Auch die örtliche Presse hat viel über unsere Gruppe und ihren Aktivitäten berichtet.

Dazu haben wir eine Internetseite, auf der wir uns vorstellen und für die Mitglieder die neusten Nachrichten hinterlegt haben. Auch Fotos und Projekte sind dort hinterlegt.

Besuchen Sie uns doch mal unter www.waldjugend-barmstedt.de. Wir würden uns freuen.





**Deutsche Waldjugend Lvb. Nord eV.
- Ortsgruppe Barmstedt –
Am Reihergehölz
25355 Barmstedt**

**Ihre Ansprechpartner
Katja Pohl und Michael Steiner
Poststraße 11
25551 Hohenlockstedt**

Tel.: 04826/ 66 21 35

**steinerundpohl@aol.com
www.waldjugend-barmstedt.de**

